

BUNDESTAGSWAHL 2025 – FÜNF KERNVORSCHLÄGE FÜR EINE SOUVERÄNE UND NACHHALTIGE DIGITALE TRANSFORMATION IN DEUTSCHLAND UND EUROPA

In einem komplexen geopolitischen Umfeld muss Europa in der Lage sein, innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben, und gleichzeitig seine Werte zu bewahren. Dies kann nur durch starke Initiativen auf EU- und nationaler Ebene erreicht werden, angefangen bei der Cloud, die das Rückgrat der digitalen Wirtschaft und eine wichtige Triebkraft für die digitale Transformation und Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen ist.

OVHcloud ist der führende europäische Cloud-Anbieter, der über 450.000 Server in 43 Rechenzentren auf 4 Kontinenten betreibt und 1,6 Millionen Kundinnen und Kunden in über 140 Ländern erreicht. OVHcloud setzt seit über 20 Jahren ein integriertes Modell ein, das die vollständige Kontrolle über die Wertschöpfungskette sicherstellt – von der Entwicklung der Server bis hin zum Bau und der Verwaltung der Rechenzentren. Als Innovationsvorreiter investiert OVHcloud auch in Technologien wie Quantencomputing und KI, um die strategische Autonomie Europas zu fördern. Dieser einzigartige Ansatz ermöglicht es OVHcloud, unabhängig alle Bedürfnisse seiner Kundinnen und Kunden abzudecken, damit diese die Wahlfreiheit haben, von einer offenen, transparenten, zuverlässigen, innovativen und nachhaltigen Cloud zu profitieren.

Seit 2005 ist OVHcloud mit Hauptstandort in Köln und einem Rechenzentrum in Limburg in Deutschland stark verwurzelt und unterstützt seine mehr als 30.000 deutschen Kundinnen und Kunden – von Behörden, Startups, KMUs, DAX bis hin zu internationalen Unternehmen. **Mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 hat OVHcloud fünf Kernvorschläge zusammengefasst, damit Deutschland eine führende Innovationsrolle einnimmt.**

1) DIGITALE SOUVERÄNITÄT - UNTERSTÜTZUNG DES AUFBAUS EINES EUROPÄISCHEN CLOUD-ÖKOSYSTEMS ZUM VORTEIL DER NUTZERINNEN UND NUTZER

Nutzerinnen und Nutzer von digitalen Technologien wollen Transparenz, Wahlmöglichkeiten und einen angemessenen Datenschutz. Die digitale Transformation hängt jedoch von außereuropäischen Akteuren ab, insb. im Cloud-Sektor, wo drei US-Unternehmen 72 % des EU-Marktes beherrschen. Diese Umstände behindern den Aufbau eines transparenten und vertrauenswürdigen europäischen Cloud-Ökosystems, insb. im öffentlichen Sektor. Um dem entgegen zu wirken braucht Europa daher ein unterstützendes Umfeld und einen entsprechenden Rechtsrahmen, um europäische Alternativlösungen anbieten zu können.

Handlungsempfehlungen:

- **Sicherstellung, dass die Verwaltungscloud-Strategie dem öffentlichen Sektor die Freiheit gibt**, europäische Cloud-Anbieter zu wählen, um den Schutz ihrer sensibelsten Daten zu gewährleisten.
- **Stärkung der Transparenz und des Datenschutzes für sensible Daten** durch eine EU-weit harmonisierte Zertifizierung (wie das Europäische Zertifizierungssystem für Cybersicherheit für Cloud-Dienste, EUCS).
- **Eintreten für die Einführung europäischer Präferenzkriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe** im Bereich strategischer innovativer Technologien.

2) NACHHALTIGE INNOVATION - FÖRDERUNG EHRGEIZIGER UND HARMONISierter ZIELE ZUR VERRINGERUNG DES ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS DES DIGITALEN SEKTORS

Digitale Transformation muss nachhaltig sein und im Einklang mit den Klimazielen stehen. Dies gilt grundsätzlich für alle Technologien, ist aber besonders relevant für KI, die große Mengen an Strom für enorme Rechenleistungen benötigt. Mit dem deutschen Energieeffizienzgesetz wurden spezifische Ziele und Indikatoren für die Energieeffizienz von Rechenzentren, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Abwärmewiederverwendung eingeführt. Um den globalen Umweltproblemen entgegenzutreten zu können, müssen wir dem Cloud-Markt strengere Regeln auferlegen, insb. im Vorfeld von Großprojekten für Rechenzentren.

Handlungsempfehlungen:

- **Festlegung ehrgeiziger, transparenter und harmonisierter Ziele und Indikatoren** zur Verringerung der Umweltbelastung durch Rechenzentren, insb. in Bezug auf den Wasserverbrauch und die Nutzung von IT-Geräten.

- **Berücksichtigung von Rechenzentren als Schlüsselinfrastrukturen** und Gewährleistung des Zugangs zu erschwinglicher und erneuerbarer Energie für Cloud-Anbieter, die höchste Umweltziele erreichen.
- **Anreize für die Modernisierung des lokalen Wärmenetzes schaffen**, um die Wiederverwendung der von Rechenzentren gelieferten Abwärme zu erleichtern.

3) FACHKRÄFTE UND KNOW-HOW - SCHAFFUNG ATTRAKTIVERER RAHMENBEDINGUNGEN UND ANREIZPROGRAMME

Deutsche und europäische Universitäten bringen die qualifiziertesten Fachkräfte der Welt hervor. Allerdings werden diese Talente auf außereuropäischen proprietären Technologien (d. h. nicht auf Open-Source) ausgebildet und nach ihrer Ausbildung zunehmend von außereuropäischen Akteuren abgeworben. Dadurch nimmt die Abhängigkeit von außereuropäischen Technologien zu, die Nutzung europäischer Lösungen wird erschwert, und europäische Unternehmen und Universitäten werden in ihrer Fähigkeit, die besten Talente zu halten und somit Innovationen zu schaffen, stark eingeschränkt.

Handlungsempfehlungen:

- **Stärkung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor**, um europäischen und deutschen Talenten einen besseren Zugang zu Innovationen zu ermöglichen.
- **Festlegung und Umsetzung von Anreizprogrammen im akademischen Bereich**, um Absolventinnen und Absolventen, Postdocs, Doktorandinnen und Doktoranden zu ermutigen, sich innovativen europäischen Universitäten und Unternehmen anzuschließen.
- **Förderung der Ausbildung und des Einsatzes von Open-Source-Technologien europäischer Unternehmen** in der Sekundarstufe, um den derzeitigen Ausbildungsschwerpunkt auf proprietäre Systeme außereuropäischer Unternehmen aufzubrechen.

4) WETTBEWERBSWIDRIGE PRAKTIKEN - ANPASSUNG DES WETTBEWERBSRECHTLICHEN RAHMENS AUF NATIONALER UND EUROPÄISCHER EBENE

Trotz aller Regulierungsbemühungen nutzen digitale Giganten immer noch wettbewerbswidrige Praktiken wie Selbstreferenzierung, gebundene Verkäufe oder die Einschränkung der Interoperabilität, um den deutschen und europäischen Markt zu dominieren. Die Cloud sollte jedoch ein Ort der Freiheit sein, an dem die für ihre jeweiligen Bedürfnisse am besten geeigneten Dienste ausgewählt werden können. Besondere Aufmerksamkeit muss dem KI-Markt gewidmet werden, auf dem die Gefahr besteht, dass die Duplizierung solcher Praktiken den Weg zur Verstärkung bereits dominanter Positionen ebnet.

Handlungsempfehlungen:

- **Sicherstellung, dass der deutsche und europäische Wettbewerbsrechtsrahmen die unverhältnismäßige Marktdominanz in den Bereichen Cloud und KI eindämmt.**
- **Durchführung einer Marktstudie, um mit geeigneten Maßnahmen im Rahmen des Bundeskartellrechts und Gesetzesänderungen zu reagieren** (z. B. durch Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen auf nationaler Ebene).

5) TRANSNATIONALE ZUSAMMENARBEIT IM DIGITALEN SEKTOR - STÄRKUNG DES EUROPÄISCHEN ÖKOSYSTEMS UND PARTNERSCHAFTSINITIATIVEN WIE GAIA-X UND WEIMARER DREIECK

Die transnationale Zusammenarbeit innerhalb der EU ist für Deutschland, insb. im digitalen Sektor, von entscheidender Bedeutung, um Know-how zu bündeln und künftige europäische Champions aufzubauen. Europäische Initiativen wie Gaia-X oder das Weimarer Dreieck bieten dabei spezielle Impulssetzungsmöglichkeiten und mehr Agilität, um digitale Initiativen voranzutreiben.

Handlungsempfehlungen:

- **Entwicklung von Deutschland zu einem europäischen Treiber** durch vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedstaaten, um die digitale Transformation auf der Grundlage europäischer Werte (z. B. fairer Wettbewerb, Datenschutz, Transparenz und Nachhaltigkeit) zu unterstützen.
- **Unterstützung bei der Entwicklung von transnationalen Datenräumen**, um den Austausch von Daten zwischen europäischen Organisationen in einer vertrauenswürdigen Umgebung zu ermöglichen.
- **Förderung eines digitalen Weimarer Dreiecks, das Deutschland, Frankreich und Polen umfasst**, da Polen ab Januar 2025 die EU-Präsidentschaft innehaben wird.